



Das Wienersfeld, 7^{ten} April 96.

Hochzuverehren Herrn Ungenügend Herrn O. Much!

In Ihrer Güte habe ich die Ihre, für Ihre hochwichtige
 Sache nicht demüthigen Vorkommen und
 Abhandlung der Römischen Brandgräber bei
 Reichenhall ungenügend zu indigenen.

Mit Publikation dieser Forschung glückte ich die
 ungenügendsten Teile in Ihnen zu dienen, als die
 in diesem, dem I in II^{ten} Teil in dem p. 10.
 ungenügendsten Teil, nebst dem Altarkästen,
 welche nicht in der kgl. Nationalbibliothek

zu Münden Aufstellung finden, von größtem
Ehrworte für die Kunst der Landbau und
Landbau des Böden in Nordeuropa sind.

Die akademischen Gesandten, die
speziell die Kunst der Landbau und
Landbau der Kunst der Landbau und
zu vollster Veranschaulichung, der Landbau-
faller = Fund wird überbracht von mir zu
den Aufgängen für die Kunst der
Fortschritt der Kunst der Landbau und
Zeit bilden. Haben die Kunst, die die Kunst
Kunst in Landbau und Kunst der Landbau
den Kunst der Kunst, sind Kunst für die
Kunst der Kunst der Kunst der Kunst
in die Kunst der Kunst der Kunst der Kunst
Kunst der Kunst der Kunst der Kunst

manche nischenen Fällbetriebsfabrik u. f. w.) noch
nicht ungeschicklich bedient. In dem
Briefe beigefebenen Titulärordnungen gibt mit seinen
eingezugenen Gelehrten ein gutweises Bild
der Ansehens u. f. w. -

Die ganz besondern Punkte wären die
Jahre nachheren Jahr Anzeigens nach nachfließen,
wenn sie meine Tugendhafte grüßten
Bald einige wohlwollende Jünger für die
Lafar der Esen. Monarchie widerum wollten.
Ich bin sehr von einigen Tugenden und einem
schonmüthigen Aufsatze von Gode.
Für die Ansehensvollsten Anzeigenshoffen,
hinder ist bei uns Alles so unrichtig, daß
man sich nicht ohne Gedanken nach dem was man
möchte, auf diese den Tugenden ansehnlichen.

In der angenehmen Hoffnung, daß Sie und
Ihre sehr verehrte Familie sich bald bei dem
Wohlbeyn befinden, grüßet mich die
Herrn Gräfen v. Eusebius von
den Müllern

Ihre

geb. am 17ten Dec. 1789.

